



UNSER BLATT

# FLOTTBEK OTHMARSCHEN

EINE STADTTEILZEITSCHRIFT HAMBURGS



*65 Jahre Schule Klein Flottbeker Weg - alles neu!*



## ERNST UND CLAERE JUNG STIFTUNG HAMBURG-OTHMARSCHEN

Lebens- und Pflegequalität zwischen Elbe und Parks  
Emkendorfstraße 49 • 22605 Hamburg

TELEFON  
040-880 10 36  
TELEFAX  
040-889 18 666

SPENDENKONTO  
HypoVereinsbank  
Hamburg  
BLZ 200 300 00  
Konto 1 229 500

E-MAIL  
info@jungstiftung-hamburg.de  
INTERNET  
www.jungstiftung-hamburg.de

sanitäre anlagen  
gasheizungen  
kundendienst  
bauklempnerei  
dacharbeiten  
rohrgerüste



# kobelentz sanitär

gmbh

22607 hamburg · gottfried-keller-str. 5  
tel.: 890 80 50 · fax: 890 80 531

Über 80 Jahre

## Textilpflege GmbH UTECHT



wäscht  mangelt  reinigt  
spez. Gardinendienst mit Dekoration

Milcherstraße 2  22607  Tel. 8 99 24 40



„Von Armut zu wissen, ist wichtig.  
Etwas dagegen zu tun,  
ist für viele lebenswichtig.“

Reinhold Beckmann, Moderator

Helfen Sie mit! [www.misereor50.de](http://www.misereor50.de)

Mit Zorn und Zärtlichkeit an der Seite der Armen

**50 MISEREOR**  
IHR HILFSWERK

## Eine kleine Anzeige.

Für eine große Tat. Werden Sie Lebensspender!

Kämpfen Sie mit uns gegen Leukämie.  
Lassen Sie sich jetzt als  
Stammzellspender registrieren.  
Alle Infos zur Stammzellspende  
finden Sie unter [www.dkms.de](http://www.dkms.de)

**DKMS** Deutsche Knochenmarkspenderdatei  
gemeinnützige GmbH, Tübingen



JEDER EINZELNE ZÄHLT



**Unsere Hilfe kennt keine  
Grenzen. Unsere Mittel leider  
schon. Spenden Sie jetzt.**

*Aus Liebe zum Menschen.*

Spendenkonto: 41 41 41 BLZ: 370 205 00 [www.DRK.de](http://www.DRK.de)



Beerdigungs-Institut Seemann & Söhne KG  
[www.seemannsoehne.de](http://www.seemannsoehne.de)

**Blankenese**  
Dormienstraße 9  
22587 Hamburg  
Tel.: 866 06 10

**Schenefeld**  
Trauerzentrum  
Dannenkamp 20  
22869 Schenefeld  
Tel.: 866 06 10

**Groß Flottbek**  
Stiller Weg 2  
22607 Hamburg  
Tel.: 82 17 62

**Rissen**  
Ole Kohdrift 4  
22559 Hamburg  
Tel.: 81 40 10

*Seemann*  
& Söhne

**Bestattungen aller Art  
und Bestattungsvorsorge**

## INHALT

3 Grußwort

### Aktuell

4 65 Jahre Schule Klein Flottbeker Weg

### Nachbarschaft

5 Die Ernst und Claere Jung Stiftung

5 Die Internationale Schule Hamburg

### Mitteilungen Bürgerverein

6 Geburtstage

6 Nachruf

### Buchbesprechung

6 Altona

### Veranstaltungen Bürgerverein

7 Treffen und Vorschau

### Wo und wann läuft was

8 im August 2014

### Kommunales

10 Aktuelle Themen

### Ausfahrten

11 Mit Elbe-Dampf-Schlepper „Tiger“

11 Nach Hannover zur Ausstellung „Royals“

### Wanderung

12 im Naturschutzgebiet Boberger Niederung

### Wi snackt Platt in'n Bürgerverein

12 Wann bün ick an de Reeg?

## Sehr verehrte Leserin, sehr geehrter Leser, liebes Mitglied,

nicht allzu häufig gibt es Menschen, die als Helden im Alltag bezeichnet werden können. So wie der Busfahrer, der seine über 80 Fahrgäste (Schüler und Lehrer auf Klassenfahrt) durch beherztes Handeln vor dem plötzlich im Reisebus ausgebrochenen Feuer bewahren konnte. Welches Glück für alle und die Angehörigen.

Zwei Pfarrer der Gemeinden Maria Grün und St. Paulus Augustinus, nämlich Monsignore Peter Mies (jetzt Dompfarrer) und Dr. Thomas Benner, gehören dem siebenköpfigen Gremium für die Wahl des neuen Hamburger Erzbischofs an. Eine hohe Verantwortung und Ehre.

Die Ausstellung im Jenisch Haus bietet einen umfassenden Überblick des Lebens und Schaffens von Caspar Voght (bis 23. November d. J.) unter dem Titel Weltbürger vor den Toren Hamburgs. Von einem unserer Mitglieder erhielten wir nach dem Besuch der Ausstellung einen humorvollen Beitrag darüber, dass doch eine Reihe von Fakten fehlen.

Seit über 200 Jahren existiert in Deutschland eine kommunale Selbstverwaltung. Dieses Recht ist im Grundgesetz der Bundesrepublik festgelegt. Eine von den Bürgern frei gewählte Vertretung regelt alle Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft. Dies ist in den Hamburger Bezirken als Teilgebiete und Verwaltungseinheiten nicht so. Diese erledigen vom Senat übertragene Aufgaben. Ab 1937 (Groß-Hamburg-Gesetz) ist nämlich in der Hamburger Verfassung festgelegt, dass staatliche und Gemeindetätigkeiten nicht getrennt werden.

Über 800 Flüchtlinge in Hamburg sind derzeit ohne feste Bleibe! Plätze für Unterkünfte sind rar und umstritten. Was hat Vorrang? Der Winter kommt bestimmt und früh genug.

Die Geschäftsleute am Beselerplatz hatten für Anfang Juli zu einem Sommerabend eingeladen. Erstaunlich viele Freunde und Besucher kamen und freuten sich an Musik, Gesprächen und köstlichen Kleinigkeiten bei angenehmen Sommertemperaturen.

Mit dem „Sommerbild“ von Friedrich Hebbel grüße ich Sie für heute sehr herzlich und wünsche Ihnen eine gute Rückkehr aus Urlaubs- und Ferientagen.

*„Ich sah des Sommers letzte Rose stehn, sie war, als ob sie bluten könne, rot; da sprach ich schauernd im Vorübergehen: so weit im Leben ist zu nah am Tod! Es regte sich kein Hauch am heißen Tag, nur leise strich ein weißer Schmetterling; Doch, ob auch kaum die Luft sein Flügelschlag bewegte, sie empfand es und verging.“*

Ihr Manfred Walter



## Wenn es um Ihre Anzeige geht ...



**VERLAG  
SATZ  
DRUCK  
KALENDER**

Von der Vereins- bis zur Firmenzeitschrift

Ob Flyer oder Geschäftsausstattung

Bürokalender vom Streifenkalender bis zum 5-Monats-Kalender

Markt 5 • 21509 Glinde

**Tel. 040-18 98 25 65**

Fax: 040-18 98 25 66

info@soeth-verlag.de

www.soeth-verlag.de

## IMPRESSUM

**Herausgeber:** Bürgerverein Flottbek-Othmarschen e. V., 22607 Hamburg, Waitzstr. 26, Tel./Fax: 890 77 10, Sprechzeiten: dienstags 15-17 Uhr, donnerstags 9-12 Uhr.

**Ansprechpartnerin:**

Gisela Bielefeldt

www.bvfo.de E-mail: info@bvfo.de

**Konto:** Hamburger Sparkasse

IBAN: DE43 2005 0550 1043 2118 51

BIC: HASPDE33XXX

1. Vorsitzender:

Manfred Walter

Vorbeckweg 18, 22607 Hamburg

Tel.: 89 41 58

E-Mail: ManfredHKWalter@aol.com

2. Vorsitzender:

Jürgen Senger

Wisplerstr. 32, 22609 Hamburg

Tel. 890 17 82

E-Mail: senger.juergen@gmail.com

1. Schatzmeister:

Dr. Friedrich-W. Kersting

Gottorpstr. 9,

Tel.: 0172/ 8113758,

E-Mail: kersting@albia-capital.de

**Verantwortlich und Gesamtdredaktion:**

Rainer Ortlepp

Adickesstr. 21, 22607 Hamburg,

Tel. 82 24 21 44,

E-Mail: redaktion@bvfo.de

Stellvertreter: Johann Eitmann,

Tel. 890 46 31

**Bildredaktion:**

Ulla Ortlepp-Matthes

Adickesstraße 21, Tel.: 82242142,

E-Mail: ulla.ortlepp@t-online.de

**Verlag, Anzeigen und Herstellung:**

Soeth-Verlag Ltd.

Markt 5, 21509 Glinde

Tel.: 040-18982565, Fax 040-189825 66

E-Mail: info@soeth-verlag.de

www.soeth-verlag.de

Nachdruck und Vervielfältigung der Anzeigen sind nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages gestattet.

**Vertrieb:**

durch den Bürgerverein

Flottbek-Othmarschen e. V.

Einzelbestellung direkt über den Bürgerverein. Die namentlich gekennzeichneten Artikel geben nicht notwendigerweise die Meinung des Vorstandes wieder.

Nachdruck nur mit Genehmigung der Schriftleitung.

**Erscheinungsweise:**

Am Beginn eines jeden Monats; der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Am Beginn eines jeden Monats; der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Am Beginn eines jeden Monats; der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

**Redaktionsschluss:**

am 3. des Vormonats.

**Aktuell**

**65 Jahre Schule Klein Flottbeker Weg**

**Neubau rechtzeitig zum Schuljubiläum nahezu fertiggestellt**

Rechtzeitig zum 65-jährigen Schuljubiläum wurde nun nach langer Bau- phase der Neubau der Schule Klein Flottbeker Weg nahezu fertiggestellt. Da sich das neue Gebäude durch seine CO<sub>2</sub>-Neutralität auszeichnet, fand vom 23.-27. Juni 2014 eine Projekt- woche zum Klima- und Umweltschutz statt, deren krönenden Abschluss ein großes Schulfest bildete. In vielen ver- schiedenen Projekten hatten die Kin- der die Möglichkeit, sich intensiv mit dem Thema zu beschäftigen: von der Auseinandersetzung mit erneuerbaren Energien, über das Einstudieren eines Klima-Musicals bis hin zum Bauen von Musikinstrumenten aus Altmaterialien im Kurs „Recycling-Groovers“.

Ein weiterer Höhepunkt war auch der Sponsorenlauf, dessen Erlös zur Hälfte dem Schulverein der Schule Klein Flottbeker Weg und zur anderen Hälfte den Vereinen Viva con Agua und der Welthungerhilfe zufließt. Beide Organi- sationen haben gemeinsam das Ziel, Menschen den Zugang zu sauberem Trinkwasser zu ermöglichen. Bei herr- lichstem Wetter gaben die Kinder ihr Bestes, um möglichst viele Sponso- rengelder zu erlaufen. Ein wirklich tol- ler Erfolg!

Den Abschluss der Projektzeit bildete dann am 27.6.2014 ein großes Schulfest. Die gesamte Schulgemeinschaft feierte ausgiebig den Neubau und das 65-jährige Jubiläum der Schule. Neben den verschiedenen Aufführungen gab es für die Kleinen unterschied- lichste Spielstände, ein Puppenthe- ater und einen Fahrradparcours vom ADAC. Und auch an das leibliche Wohl wurde natürlich mit einer großen Cafe- teria und Grillwürstchen gedacht! Ein herzlicher Dank geht noch einmal an alle großzügigen Spender und Spon- soren.

*Angela Bolte*

**Die Schule Klein Flottbeker Weg feiert – der Bürgerverein gratuliert**

Drei Gründe gab es, um am 27. Juni 2014 zu feiern, nämlich 65. Geburts- tag der Schule, Fertigstellung des Neubaus und ein großes Schulfest.

Das Fest verlief bestens und sogar das Wetter spielte mit. Nur wenige Tropfen Regen störten die gute Laune der Beteiligten nicht.

Viele hundert Schüler, Eltern, Ver- wandte, Lehrer und Gäste waren gut gelaunt und genossen das Ergebnis der langen und intensiven Vorberei- tungen. Nach den einleitenden Reden und verschiedenen Musikdarbietun- gen konnten die einzelnen Stationen, die von den Lehrern mit ihren Klassen aufgebaut waren, besichtigt werden. Weiter gab es sportliche Übungen, Fahrradprüfungen mit der Polizei und für Hunger und Durst mancherlei An-

der durch schlagartig entweichende Luft aus Plastikteilen funktioniert. Und auch gefertigte Bilderbücher zu Um- weltschutzmärchen. Ein Höhepunkt war die Theateraufführung mit selbst- bewussten kleinen „Schauspielern“ unter dem Motto „alles hängt mit al- lem zusammen, die Erde ist ein kleines Dorf“. Begeisterter Beifall der kleinen und großen Zuschauer auch für die Schluss-Aussage: „Wir sind Freunde der Erde, we are Friends of the Earth“. Ein Orchester mit Instrumenten aus Müll wie Eimer, Kartons, Plastiktüten, Stöcke aller Art erhielt für die Musik- stücke ebenfalls großen Applaus.



*Der neue Pausenhof der Schule*

Die Schulleiterin, Frau Hartmann- Baden, hatte zu Beginn der Fest- veranstaltung in einem kurzen Rückblick al- len Beteiligten, den Eltern und Lehrern für die Mitarbeit, Unter- stützung und die Organisation des laufenden Schul- betriebs während

gebote, die das Wasser im Mund zusammenlaufen ließen. Ehrenamt- liche hatten ge- backen, Getränke gesponsert und sich für die Auf- sicht an den Sta- tionen zur Verfü- gung gestellt.

Es wurde gegrillt und Crêpes wur- den gebacken.

Schüler hatten Roggenmischbrot ge- backen, das mit Aufstrich köstlich schmeckte. Backanleitungen für das Brot waren ausgelegt. Alles in allem ein buntes, fröhliches Bild, das sich allen Betrachtern bot. Darüber hinaus strahlende Kinderaugen.

Die Schüler hatten sich in einer Pro- jektreihe mit Klima- und Umweltschutz beschäftigt und die Ergebnisse in den Klassenzimmern aufgebaut.

So gab es Strom ohne Batterien, „Schrotti Robbi“ Schrottroboter, u.a. aus Pappkartons in unterschiedlichen Versionen, Solarboote, Getränkeau- tomaten oder Wasserpistolen aus Plastikflaschen und Raketenantrieb,



*Der Pausenhof mit Spielplatz*

der Bauarbeiten gedankt. Seit 2004 war geplant, der Bauantrag eingereicht und eine Ausschreibung auf den Weg gebracht worden. 2012 konnte in den ersten Bauabschnitt eingezogen wer- den.

Der Bürgerverein gratuliert der Schule Klein Flottbeker Weg sehr herzlich zu den neuen Gebäuden mit der Trapez- Architektur und dass Schüler und Leh- rer in der ersten CO<sub>2</sub>-neutralen Schule Hamburgs lernen und arbeiten kön- nen. Im übrigen ist die Geschichte der Schule für Interessierte in der Chronik des Bürgervereins bis 1997 nachzule- sen.

*Manfred Walter*

**Nachbarschaft**

**Die Ernst und Claere Jung Stiftung in Hamburg-Othmarschen**

1964 gründete das erfolgreiche Unternehmer-Ehepaar Ernst und Claere Jung auch die hiesige Stiftung aus fester christlicher Überzeugung und weil ihre Ehe, die bis zum Tod der Ehefrau über 50 Jahre währte, kinderlos geblieben war.

Nach der Grundsteinlegung im November 1966 bezogen die ersten Bewohner die Einrichtung in Othmarschen bereits vor Weihnachten im Dezember 1967.

Seither hat sich manches verändert. Das Haus wurde mehrfach erweitert, modernisiert und den heutigen Erfordernissen angepasst. Aber es liegt auch heute noch auf einer grünen „Insel“ zwischen Emkendorfstraße und Reventlowstraße. Und es gibt Kontinuität in der Leitung. Seit Beginn der Tätigkeiten sind bisher erst vier Heimleiter/innen verantwortlich gewesen. Aktuell wird die Einrichtung von Herrn Udo Wunderlich geführt, der am 1. August bereits 10 Jahre im Amt ist.



Herr Udo Wunderlich

In 47 Jahren hat sich selbstverständlich auch intern vieles geändert. Die „Stiftung“ ist zertifiziert, ist Ausbildungsbetrieb (mit Übernahmegarantie bei Eignung), hat einen eigenen Dementenbereich aufgebaut und Kurzzeitpflege eingeführt. Für die Bewohner gibt es ein umfangreiches Veranstaltungsangebot, einen guten Heimbeirat und vor allem einen festen, qualifizierten Mitarbeiterstamm mit geringer Fluktuation. So ist es nicht verwunderlich, dass eine vor kurzem durchgeführte Umfrage bei den Bewohnern eine Benotung von 1,1 ergab. Die eigene Großküche ist ein Gewinn. Derzeit wohnen 127 Bewohner im eigenen Raum, die Mehrzahl in Einzel-

zimmern. Die Ausstattung mit Pflegebetten, Fernsehen, Telefon und Notruf ist gesetzt. Die persönliche Telefonnummer aus Hamburg darf mitgebracht werden. Im April gab es einen Tag der offenen Tür, der von Interessenten gut genutzt wurde. Vor allem die Aufenthaltsräume, der Garten, Cafeteria und Raum für gemeinsames Essen waren gefragt.

Mit der Ernst und Claere Jung Stiftung gibt es zwischen unserem Sozialwerk und dem Bürgerverein eine Vielzahl von Verbindungen. Gemeinsame Vorträge, Ausfahrten, Spiele-Nachmittag und Adventsfeier sind zu nennen. Aber auch, dass sich viele Mitglieder für einen Heimaufenthalt dort entschieden haben und andere sich ehrenamtlich in die Betreuung einbringen. Daher wünschen wir der Einrichtung mit dem berufenen Vorstand und dem Leiter Herrn Wunderlich alles Gute für die kommenden Jahre.

*Manfred Walter*

**Die Internationale Schule Hamburg informiert über Bauvorhaben**

Sehr geehrte Nachbarn,

wir möchten Sie hiermit darüber informieren, dass die Internationale Schule Hamburg e.V. zum Zweck der Verbesserung des Lehrangebots eine Erweiterung des bestehenden Schulgebäudes um einen Gebäudeflügel mit 12 Klassenräumen und einer weiteren Sporthalle plant. Mit dem Bau wird voraussichtlich Mitte Juli begonnen. Die Erweiterung ergänzt den bestehenden Baukörper um einen 3-geschossigen Flügel an der Westseite. Die Erweiterung auf Grundlage des Bebauungsplans Osdorf 41 wird innerhalb der Baugrenze auf dem Schulgrundstück realisiert.

Die neue Sporthalle grenzt an die bestehende Doppelsporthalle und ist ebenfalls halbgeschossig eingegraben. Sie dient der Sportnutzung ohne

Publikum. Die Klassenräume sind in den darüber liegenden Geschossen angeordnet.

Die Secondary School (Klassen 6-12) wird den Unterricht in den Fächern Sozialwissenschaften und Mathematik in den 12 Gruppenräumen der Erweiterung aufnehmen.

Dadurch kann die Junior School (Klassen 1-5) zusätzliche Räumlichkeiten für eine Optimierung ihres Lehrangebots verwenden. Übergeordnet genutzt werden die beiden Fachklassen für Chemie und Physik, diese liegen angrenzend an die bereits bestehenden Science-Räume im 2. Obergeschoss.

Die Fassade wird passend zum derzeitigen Erscheinungsbild als Klinkerfassade in hellrotem Klinker erweitert. Die Westfassade öffnet sich großzügig zum angrenzenden Sportplatz.

Die geplante Baustelle wird vollständig auf dem Schulgrundstück eingerichtet. Der Baustellenverkehr erfolgt über die bereits bestehende Feuerwehrfahrt vom Hemmingstedter Weg aus und wird so koordiniert, dass er nicht mit den Bring- und Abholzeiten der Schüler zusammenfällt.

Auch darüber hinaus werden wir uns sehr bemühen, Beeinträchtigungen zu vermeiden bzw. zu minimieren.

Wir bedanken uns im Voraus für Ihr Verständnis und hoffen, Sie bei unserem Richtfest Ende des Jahres als Gäste begrüßen zu dürfen. Eine Einladung erfolgt zu gegebener Zeit.



Die Internationale Schule

Bei weitergehenden Fragen wenden Sie sich bitte an Marc Morian, Marketing Manager, mmorian@ishamburg.org.

*Mit freundlichen Grüßen  
Andreas Swoboda  
Head of School –  
International School of Hamburg*

**MITTEILUNGEN  
BÜRGERVEREIN**

Wir gedenken unserer Mitglieder, die uns der Tod genommen hat:

**Ursula Michaelsen  
Gisela Reiche**

Den Angehörigen sprechen wir unsere herzliche Anteilnahme aus.

**Als neue Mitglieder begrüßen wir:**

**Edith Grunwald  
Christine Prévot**

**Geburtstage**

Mitglieder, die nicht wünschen, dass ihre Namen und Geburtsdaten in der nachfolgenden Aufstellung erscheinen, bitten wir um rechtzeitige Mitteilung an unsere Geschäftsstelle. Beachten Sie bitte, dass die Zusammenstellung der Daten sehr frühzeitig erfolgt.

**Hohe Geburtstage:**

**95 Jahre**

Ilse Hage am 26. August 2014

**93 Jahre**

Reyes Schmidt am 11. September 2014

**91 Jahre**

Hellmuth Florack am 23. August 2014

**90 Jahre**

Gerhard Simmon am 12. September 2014

Den Altersjubilaren herzliche Glückwünsche!

Ebenso herzliche Glückwünsche folgenden Damen und Herren, die **70 Jahre oder älter** werden:

**Im August 2014**

- 17. Gisela Schmidt
- 18. Eugen Scholz
- 19. Maria D. Commichau
- 22. Johann Eitmann
- 22. Rosemarie Mosch
- 23. Inken Damm
- 25. Wolfgang Gross
- 25. Paul-Justus Kohl
- 26. Irmgard de Grahl
- 29. Helga Rabe
- 29. Helga Sintenis

**Im September 2014**

- 4. Peter Meyer
- 5. Helga Bleiss
- 7. Inge-Elise Sievers
- 8. Erhard Sauerteig
- 9. Ursula Steffens
- 11. Ursula Meisner
- 14. Klaus Lange-Berndt
- 15. Dr. Eckehard Förster

**Nachruf für  
Frau Sieglinde Penschow**

Am 14. Mai starb Frau Sieglinde Penschow im Alter von 97 Jahren. Sie war von 1981 bis 1986 Vorsitzende unseres Sozialwerks und uns bis zuletzt herzlich verbunden, obgleich sie seit vielen Jahren fern von uns im Augustinum Ahrensburg wohnte, wohin wir am 17. Juni d.J. unsere Nachmittagsausfahrt geplant hatten. Wir waren traurig, sie dort nicht mehr begrüßen zu können. Frau Penschow engagierte sich mit viel Liebe für die segensreichen Aufgaben in unserem Bezirk. Wir gedenken ihrer in großer Dankbarkeit und sprechen ihren Angehörigen unsere herzliche Anteilnahme aus.

**Buchbesprechung**

**Holmer Stahncke**

**Altona**

**Geschichte einer Stadt**

Die wechselvolle Geschichte Altonas seit der ersten urkundlichen Erwähnung im Jahre 1536 bis in unsere Zeit wird im historischen Gedächtnis seiner Bewohner gerne auf wenige Begriffe wie „Freiheit“ und „Altona war dänisch“ fokussiert. Die Gewährung von Privilegien, welche die freie Handwerksausübung und das Abhalten von Gottesdiensten erlaubten, und die Förderung durch die dänischen Könige werden erinnert. In Vergessenheit gerät, dass all das wirtschaftliches und politische Kalkül war. Lange Zeit war Altona eine Figur auf dem Schachbrett der dänischen Könige, die den mächtigen Nachbarn Hamburg schlagen sollte. Mehr als einmal wurden den Altonaern ihre Privilegien wieder genommen, wenn es den Landesherren opportun erschien. Und mehr als einmal lag Altona am Boden, stand es durch Kriege oder aus eigener Schuld am Rand des Ruins. Doch Altona gehörte auch zu den Städten, denen es immer gelang, sich neu zu erfinden, Chancen zu erkennen und neue Ziele anzuvisieren. 1937 verlor die Stadt ihre Selbstständigkeit und wurde ein Stadtteil Hamburgs. Es gelang Altona, sich vom sterbenden Industriestandort zum Szenestadtteil zu entwickeln. 2014 feiert Altona das 350-jährige Jubiläum der Stadtrechtsverleihung.

ISBN: 978-3-8319-0560-7  
384 Seiten mit 136 Abbildungen  
Format: 15 x 20,5 cm; Hardcover  
Preis: 19.95 EUR

**Holmer Stahncke**

geb. 1953 in Hamburg, Studium der Geschichte an den Universitäten Hamburg und Tokyo, Lehrtätigkeit an den Universitäten Nagasaki und Tokyo, seit 1990 als freiberuflicher Journalist in Hamburg tätig, Publikationen über die Geschichte Japans, historische Schifffahrtsthemen, zur Geschichte und städtebaulichen Entwicklung sowie Architektur vornehmlich Hamburgs und zur Genossenschaftsgeschichte.

**Tochterverein  
Sozialwerk des Bürgervereins  
Flottbek-Othmarschen**

1.Vorsitzender: Peter Illig  
2.Vorsitzende: Ellen Liebherr  
Schatzmeister: Dr. Klaus Herberg  
über Geschäftsstelle Bürgerverein  
Spendenkonto:  
Hamburger Sparkasse  
IBAN: DE61200505501043225398  
BIC: HASPDEHHXXX

**Tochterverein  
Archiv Flottbek-Othmarschen  
des Bürgervereins e.V.**

1.Vorsitzender: Joachim Brückner  
2.Vorsitzender: Manfred Walter  
Schatzmeister: Christoph Beilfuß  
über Geschäftsstelle Bürgerverein  
Spendenkonto:  
Hamburger Sparkasse  
IBAN: DE35200505501043219367  
BIC: HASPDEHHXXX

## Bürgerverein Flottbek-Othmarschen e.V.

Geschäftsstelle: Waitzstraße 26, 22607 Hamburg – Tel./Fax 890 77 10

Internet: [www.bvfo.de](http://www.bvfo.de), E-Mail: [info@bvfo.de](mailto:info@bvfo.de), Redaktion: [redaktion@bvfo.de](mailto:redaktion@bvfo.de)

Sprechzeiten: dienstags 15-17 Uhr, donnerstags 9-12 Uhr

### Veranstaltungen im August 2014

Sonntag, 3. August 2014, Abfahrt 8.30 Uhr vom Stadthalterplatz.

#### Ausfahrt

zum **Musikfest auf dem Lande in Wotersen**. Fahrtkosten und Konzertkarten ca. € 55,00 für Mitglieder. Weitere Einzelheiten siehe den Artikel auf Seite 11 in der Juni-Ausgabe von „Unser Blatt“.

Sonnabend, 9. August 2014, 9.05 Uhr

#### Wanderung

in der **Boberger Niederung**

Kirchsteinbek - Weg an der Bille – Naturschutz-Informationshaus Boberger Niederung - Boberger Dünen - Segelflugplatz - Achtermoor - Kirchsteinbek.

Treffen am Bahnhof Othmarschen um 9.05 Uhr.

Siehe auch den Artikel auf Seite 12.

Dienstag, 12. August 2014, 15.00 Uhr

#### Damenkaffee

Wieder einmal wollen wir uns im **Bistro des Hotel Steigenberger**, Heiligengeistbrücke 4, treffen. Sie erreichen das Hotel am einfachsten mit der S-Bahn, S 1 oder S 3 bis Stadthausbrücke, Ausgang Neuer Wall, oder mit dem Schnellbus 37 bis Rödingsmarkt.

Bitte melden Sie sich an bei Frau Lau, Tel: 890 70 345.

Donnerstag, 28. August 2014, Abfahrt pünktlich 8.00 Uhr vom Stadthalterplatz.

#### Ausfahrt

nach Hannover zur Ausstellung **Royals - Hannovers Herrscher auf Englands Thron 1714 - 1837**. Füh-

rung im Niedersächsischen Landesmuseum, Essen im Brauhaus, Führung im Museum Schloss Herrenhausen, Besuch der Herrenhäuser Gärten. Kosten für Busfahrt, Eintritte, Führungen und Tellergericht € 65,00, für Nichtmitglieder € 70,00 - mindestens 20 Personen, maximal 30 Personen. Rückfahrt 17.15 Uhr, Ankunft Othmarschen ca. 19.15/19.30 Uhr.

**Verbindliche Anmeldung bis Dienstag, 12. August 2014**, in der Geschäftsstelle. Bezahlung bitte in der Geschäftsstelle oder per Überweisung auf das Konto des Bürgervereins (s. Impressum „Unser Blatt“). Siehe auch den Artikel auf Seite 11.

#### - Vorschau -

Freitag, 26. September 2014, ab 16 Uhr

#### Oktoberfest des Bürgervereins

auf dem Gelände der VHS West, Waitzstraße 31.

Freitag, 10., bis Sonntag, 12. Oktober 2014

**Kulturfahrt nach Dresden** - u.a. mit Opernbesuch: Ballett „Romeo und Julia“.

Die Reise kostet:

€ 370 im Einzelzimmer, mit Opernkarte € 450,

€ 345 im Doppelzimmer, mit Opernkarte € 425.

Für Nichtmitglieder jeweils zzgl. € 45,-, bzw. Ehepartner € 15,-.

Weitere Einzelheiten siehe den Artikel auf Seite 6 in der Juni-Ausgabe von „Unser Blatt“.

Mindestteilnehmerzahl: 30 Personen.

### Regelmäßige Veranstaltungen

Sonntag, 3. August, 12.00 Uhr

**Frühschoppen** für Mitglieder und Freunde unseres Bürgervereins in der Gaststätte Dübelsbrücker Kajüt am Anleger Teufelsbrück.

Montag, 4. August, 17.00 Uhr in der Geschäftsstelle

#### Wi snackt Platt in'n Börgervereen,

Leitung: Frau Elke Brandes.

Mittwoch, 6. August, 16.00 Uhr

#### Arbeitskreis Kommunales

in der Geschäftsstelle.

Donnerstag, 7. August, 15.00 Uhr

**Spielnachmittag (Skat, Canasta)** für Damen und Herren im Saal der Ernst und Claere Jung-Stiftung, Emkendorfstr. 49. Leitung: Frau Hedwig Sander.

Montag, 11. August, 16.00 Uhr in der Geschäftsstelle

#### Gesprächskreis Englisch,

Leitung: Frau Cathrin Schierholz.

Mittwoch, 13. August, 10.30 Uhr in der Geschäftsstelle

#### Gesprächskreis Französisch,

Leitung: Frau Hedwig Sander.

Mittwoch, 13. August, 17.00 Uhr in der Geschäftsstelle

#### Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit,

Leitung: Herr Jürgen Senger.

Montag, 18. August, 17.00 Uhr in der Geschäftsstelle

#### Wi snackt Platt in'n Börgervereen,

Leitung: Frau Elke Brandes.

Montag, 25. August, 16.00 Uhr in der Geschäftsstelle

#### Literaturkreis,

Leitung: Frau Hannelore Heinrich.

Dienstag, 26. August, 17.30 Uhr

**Vorstandssitzung** in der Geschäftsstelle. In der ersten halben Stunde Sprechzeit des Vorstandes für interessierte Bürger.

Mittwoch, 27. August, 10.30 Uhr in der Geschäftsstelle

#### Gesprächskreis Französisch,

Leitung: Frau Hedwig Sander.

Wo und wann läuft was im August 2014

**Altonaer Museum**

Museumstr. 23, Tel: 42 81 35 0

20. August 2014 bis 11. Oktober 2015  
**350 JAHRE ALTONA. Von der Verleihung der Stadtrechte bis zur Neuen Mitte (1664-2014)**

Mit dieser Ausstellung zum Jubiläum Altonas werden die wichtigsten historischen Kapitel und Persönlichkeiten der spannenden und wechsellvollen Altonaer Stadtgeschichte beleuchtet. Von der Verleihung der Stadtrechte durch den dänischen König Frederik III. im Jahr 1664 bis ins 21. Jahrhundert führt die Zeitreise durch die Geschichte von Hamburgs „schöner Schwester“.

Sa, 23. August 2014, 10 - 22 Uhr  
**Tag der offenen Tür**

Genau am 23. August 1664 wurde Altona eine Stadt. Die neu eröffnete Ausstellung lädt zum Erforschen ein und Experten führen durch 350 Jahre Altonaer Geschichte.

**Eintritt frei!**

bis 14. September 2014

**Arno Schmidt - Der Schriftsteller als Landschaftsfotograf**

Arno Schmidt hat zeit seines Lebens fotografiert. Blättert man in den Bildbänden „Vier mal Vier - Fotografien aus Bargfeld“ und „SchwarzWeissAufnahme“, lassen sich die Fotografien von Arno Schmidt in zwei Gruppen einteilen: in Dokumente, die über Le-

ben und Arbeiten des Schriftstellers berichten, und in Bilder, die in ihrer Gestaltung mehr sind als dokumentarische Schnapshots. Die Ausstellung stellt neu aus dem Bargfelder Archiv gehobene Bildschätze in den Kontext der bereits veröffentlichten Fotografien.

bis Ende 2014

**PLANET WILLI** von Birte Müller. Wunderbare Illustrationen zeigen das Leben, wie es ihr behinderter Sohn Willi erfährt.

bis 30. August 2014 im

**KINDEROLYMP**

„**Wer bist Du? Was isst Du?** - Wo kommt unser Essen her und wie wird es hergestellt? Wie essen wir heute und wie haben unsere Eltern und Großeltern als Kinder gegessen?“

**Jenisch Haus**

Tel: 82 87 90

bis 23. November 2014

„**Caspar Voght (1752-1839). Weltbürger vor den Toren Hamburgs**“.

Anlässlich seines 175. Todestages zeigt die Ausstellung die verschiedenen Facetten der Persönlichkeit Voghts vor dem Hintergrund der Aufklärung in Hamburg und Altona. Dabei soll nach seiner Rolle als gemeinnützig wirkender Hanseat und Reformers ebenso gefragt werden wie nach den von ihm initiierten Neuerungen auf dem Gebiet der Landwirtschaft und seiner durch Reisen geprägten Weltläufigkeit.

Führungen durch die Ausstellung: jeweils sonntags um 15 Uhr.

**Kammerkonzerte im Weißen Saal des Jenisch Hauses - Sommerliche Serenaden mit dem ENSEMBLE OBLIGAT HAMBURG**

Sa, 30. August, 19 Uhr

**Singe Seele, Gott zum Preise** - Kantaten, Arien und Kammermusik für Sopran, Flöte, Viola da Gamba und Cembalo von G.F. Händel, D. Buxtehude, G.Ph. Telemann, A. Vivaldo u.a.  
 Eintritt: € 25/€ 15, Kartenvorverkauf im Jenisch Haus, Tel 82 87 90, und allen bekannten Hamburger Vorverkaufsstellen.

**Ernst Barlach Haus**

im Jenischpark, Tel: 82 60 85  
 Kostenlose öffentliche Führung: Jeden Sonntag um 11 Uhr

bis 21. September 2014

**VON LIEBERMANN BIS NOLDE - Impressionismus in Deutschland auf Papier**

Der deutsche Impressionismus ist bereits in zahlreichen Ausstellungen präsentiert worden, doch lag das Hauptaugenmerk zumeist auf der Malerei und deren französischen Vorbildern. Die Schau „Von Liebermann bis Nolde“ widmet sich nun dem Medium Papier, um die wegweisende Rolle des Impressionismus für die Entwicklung der Moderne in Deutschland zu beleuchten. Es werden mehr als 100 teils selten gezeigte Arbeiten auf Papier aus den 1880er bis 1920er Jahren gezeigt.

bis 21. September 2014 - Kabinettausstellung

**Unter dem Mordmond - Ernst Barlach sieht den Ersten Weltkrieg**

Diese Ausstellung zum 100. Jahrestag des Beginns des Ersten Weltkriegs rückt Werke aus der Sammlung des Ernst Barlach Hauses ins Zentrum, die Barlachs sich wandelnde Haltung zum Kriegsgeschehen dokumentieren.

**Kuratorenführung VON LIEBERMANN BIS NOLDE**

Di, 26. August, 18 Uhr, Ausstellungsrundgang mit Dagmar Lott-Reschke. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Das Sozialwerk des Bürgervereins  
**hilft Menschen in Not**

in den Stadtteilen Groß Flottbek  
 und Othmarschen

**Tel. 890 77 10**

**Otto Kuhlmann**

Bestattungen seit 1911  
 Inh. Frank Kuhlmann

BAHRENFELDER CHAUSSEE 105  
 22761 Hamburg . Altona . Elbvorort  
 www.kuhlmann-bestattungen.de



040.89 17 82

Zeit für Ihre Trauer in unseren neu gestalteten Räumen



ISO-zertifiziertes Unternehmen in der Bestatter-Innung und im Bestatterverband Hamburg

**Botanischer Garten -  
Loki-Schmidt-Garten**

Ohnhorststr. 18, Tel: 428 16-476

**Musik und Lyrik im Botanischen Garten Hamburg** mit Studentinnen und Studenten der Hochschule für Musik und Theater Hamburg  
Do, 7. August 2014, 19.00 - ca. 20.30 Uhr

**Blumenliebe** - Eine musikalische Erzählung über die Leidenschaft der Komponisten Telemann, Pisendel, und Händel zu Pflanzen mit Zitaten aus ihren Briefen.

Es spielt das **Ensemble „Gioco del Vento“**.

Ort: Gewächshaus im Freigelände, Weg ist ausgeschildert. Platzreservierungen werden ab 17 Uhr vor dem Eingang des Gewächshauses vorgenommen.

**Um eine angemessene Spende wird gebeten, da sich die Konzerte ausschließlich aus Spenden finanzieren!**

**Kostenlose Sonntagsführungen (10.00 - ca. 11.30 Uhr) im Freigelände**

Treffpunkt: Eingangsbereich des Freigeländes.

So, 3. August 2014

**Größer, schneller, weiter - Metamorphosen im Pflanzenreich** (C. Claudel).

So, 10. August 2014

**Pflanzen als Nahrungsergänzungsmittel** (U. Menard).

So, 17. August 2014

**Wildobst vom Wegesrand** (D. Rust).

So, 24. August 2014

**Führung zur Blume des Jahres - der Schwanenblume** (A. Jahn).

So, 31. August 2014

**Salbei: Vielfalt, Nutzen, Systematik** (W. Krohn).

**Allgemeine Pflanzenberatung für Privatpersonen - Beratung frei!**

Jeden Donnerstag, 13 bis 15 Uhr im Verwaltungsgebäude des Loki-Schmidt-Gartens im Freigelände oder telefonisch unter 428 16-476.

**Hamburger Volkshochschule West –  
Da ist für jeden etwas dabei!**

In der VHS-West beginnen ständig neue Kurse. Steht Ihnen der Sinn nach gemeinsamem Lernen und persönlicher Weiterbildung, dann studieren Sie doch im ersten Schritt das Kursprogramm der VHS. In jeder VHS-Geschäftsstelle, in den Budni-Fillialen und in vielen Buchhandlungen erhalten Sie es kostenlos, natürlich ist das Programm auch im Internet unter [www.vhs-hamburg.de](http://www.vhs-hamburg.de) zu finden.

Weitere Informationen und Beratung im VHS-Zentrum West  
Waitzstraße 31 · 22607 Hamburg

Tel.: 89 05 91-0 · Fax: 89 05 91-40 · [www.vhs-hamburg.de](http://www.vhs-hamburg.de)

Die Mitarbeiter/innen der Region West beraten Sie gern.

**Endlich Geld für ein sorgloses Leben!**

**Machen Sie Ihr Haus zu Geld und bleiben Sie darin wohnen!**

Gehören auch Sie zu denjenigen, die in ihrem Haus ihr Leben lang wohnen bleiben wollen und kein Interesse daran haben, es jemandem zu vererben?

Wir haben Interessenten, die ein solches Grundstück heute gegen Barzahlung erwerben möchten, ohne dort selbst einziehen zu wollen.

**Die Idee ist:**

Sie bekommen den Kaufpreis für Ihr Haus und können als Mieter solange darin wohnen, wie Sie wollen. Das hat den Vorteil, sich Liquidität zu verschaffen, um sich das Leben angenehmer und sorgloser zu gestalten. Sie könnten reisen, vielleicht mehr für Ihre Gesundheit tun oder auch den Kapitalbetrag bei einer Versicherung einzahlen, um sich daraus eine Leibrente zahlen zu lassen.

Wir haben ein solches Modell gerade mit Erfolg zum Abschluss gebracht: Die Verkäufer sind froh, dass sie das Haus verkaufen konnten, ohne ihren Wohnsitz zu verändern.

Vielleicht haben Sie ja Lust, sich diese Gedanken einmal durch den Kopf gehen zu lassen und ein Gespräch mit uns zu führen. Ein Besprechungstermin mit unseren Fachleuten kostet Sie nur etwas Zeit.



Ernst Simmon & Co.

Waitzstraße 18 · 22607 Hamburg

Telefon 040-89 81 31 · Fax 040-89 69 81 22 · [www.simmon.de](http://www.simmon.de)

**Altonaer Theater**

Kartentelefon: 39 90 58 70

bis 31. August 2014 (Deutsche Erst-aufführung)

**BACKBEAT - Die Beatles in Ham-burg**

Hamburg, Reeperbahn 1960. Fünf blutjunge, leidenschaftliche Musiker aus Liverpool treten ein Engagement im INDRA Musikclub an. BACKBEAT erzählt von den Anfängen der „Fab Four“ und nimmt das Publikum mit Ti-teln wie „Love me do“ und „I saw her standing there“ mit auf eine musikali-sche Zeitreise.

**Kirchen**

**Christuskirche**

Mo, 25. August, 20 Uhr

„Du sollst nicht falsch Zeugnis re-den“ - zu diesem Thema spricht Hauptpastorin und Pröpstin **Astrid Kleist** im Rahmen unserer Vortragsrei-he „Für ein buntes Gemeindeleben“.

**Melanchthonkirche**

Mi, 6. August, 19 Uhr

**Taizé-Andacht** mit Ansingen der Lie-der um 18.30 Uhr.

Di, 26. August, 15 Uhr

**Gottesdienst zur Einschulung** mit anschließendem **Gartenfest**. Es spie-len alle Flötenkinder.

Di, 26. August, 19 Uhr

**Serenadenblasen im Gemeindegar-ten** mit dem Posaunenchor der Me-lanchthongemeinde, Leitung: Burk-hard Nehmiz.

Sa, 30. August, 18 Uhr

**Benefizkonzert mit Tasten und Trompete** - Von J.S. Bach und G.F. Händel über bezaubernde Klänge aus der Filmmusik bis hin zu modernen Chorälen. Roland Torrau, Trompete; Kerstin Torrau, Klavier und Orgel. Eine Spende für das Kinderhospiz Sternen-brücke wird erbeten.

**Kommunales**

**Aktuelle Themen**

Nach langen und zum Teil kontroversen Diskussionen entstand das erste **Ikea-Möbelhaus** Europas mitten in der Stadt, in Altona. Ende Juni wurde eröffnet und es zeigt sich, dass dieses bisher einma-lige Einrichtungshaus in einer Fußgän-gerzone, jedoch mit bester Verkehrsan-bindung, gut angenommen wird.

Gratulation dem **Chor des Chris-tianeums** (fünfte Klassen) zum Ap-plaus-Gewinn auf der Altonale für den Vorschlag „Altona, mein Altona“ als neue Hymne.

Die **weiße Jugendstilvilla von 1913** zwischen Elbchaussee und Elbe-Wanderweg bei Teufelsbrück ist ab-gerissen. Auf dem Gelände soll ein modernes Wohnhaus für ein Ehepaar entstehen, das sich in den Maßen an dem alten, nicht denkmalgeschützten Gebäude orientiert.

Ist die **200-jährige Eiche im Je-nischpark** endgültig gerettet? War es Brandstiftung oder Selbstentzündung im Inneren des z.T. hohlen Stammes? Die FFW Nienstedten hat mit ihrem nächtlichen Einsatz am 2. Juli ihr Teil zum Erhalt der 25 m hohen Stieleiche beigetragen. Danke.

Der **XFEL-Laser-Tunnel** zwischen Desy Hamburg und Schenefeld ist fertiggestellt und wird nun im Inneren ausgebaut. 2016 soll der erste Laser-strahl durch den über 3 km langen Tunnel geschickt werden. Im übrigen ist zwischenzeitlich Frankreich mit 3% Anteil der drittgrößte Gesellschafter bei European XFEL nach Deutschland und Russland.

Die **neu gewählten Fraktionsvorsit-zenden** der in der Bezirksversamm-lung vertretenen sechs Parteien haben die Grundsätze ihrer Politik in der Be-zirksversammlung vorgetragen.

Mitglieder unseres Sozialwerks waren zur **Einweihung des Neubaus von „Fördern und Wohnen“** in der Notke-sträße eingeladen und konnten sich von dem Zugewinn an modernem Wohn-raum für die öffentlich-rechtlich unterge-brachten, vorher obdachlosen Frauen überzeugen. Das Sozialwerk hilft in be-

gründeten Fällen, z.B. mit gespendeten Kleidungsstücken und Hausrat.

Die **ersten Haushalte in den Othmar-scher Höfen** wurden von der Tabita-Kirchengemeinde und der katholischen St. Marien-Kirche mit Brot und Salz als Symbol für Gemeinschaft und gute Nachbarschaft begrüßt und zu einem ökumenischen Abend eingeladen.

Zum 18. Mal fand im Derby-Park Flott-bek die **Messe „Home & Garden“** statt.



Über 200 Aussteller waren dabei, und bei gutem Wetter freuten sich viele, viele Besucher über das reichhaltige Angebot an Möbeln, Schmuck, Mode und natürlich Pflanzen, besonders englische Duft-Rosen.

Ein Unternehmen der Landschafts-Architektur ist vom Bezirksamt Altona beauftragt worden, einen **Pflege-und Entwicklungsplan für den Beseler-platz und den Cranachplatz** zu erar-beiten. Mit unserem Archiv haben wir angefragte Unterlagen zur Verfügung gestellt.

Der Verein „Grüne Metropole“ hat sich vorgenommen, eine **Grünplanung entlang der Elbchaussee und am Hohen Elbufer** zwischen Altona Bal-kon und Blankenese zu entwickeln. Herr J.M. Runge, 1. Vorsitzender, hat die bisherigen Überlegungen bei ei-nem Treffen der Parkvereine im Wes-ten Hamburgs vorgestellt.

Die **Kohlentwiete in Bahrenfeld** wur-de mit einem Festakt Ende Juni diesen Jahres nach dem von Rechtsradikalen ermordeten Suleyman Tasköprü in **Tasköprüstraße** umbenannt.

Nun scheint es sicher, dass das mar-kante **Hermes-Hochhaus** an der Frie-densallee in Bahrenfeld aus energeti-schen Gründen abgerissen wird. Das Unternehmen will jedoch in unmittel-barer Nähe (ehemals KS-Gelände) bleiben und dort neu bauen.

*Manfred Walter*

**Eine kleine Anzeige.**

**Für eine große Tat. Werden Sie Lebensspender!**

Kämpfen Sie mit uns gegen Leukämie.

Lassen Sie sich jetzt als Stammzellspender registrieren. Alle Infos finden Sie unter [www.dkms.de](http://www.dkms.de)

DKMS Deutsche Knochenmarkspenderdatei gemeinnützige Gesellschaft mbH



**JEDER EINZELNE ZÄHLT**

**Ausfahrten Rückblick**

**Einst und jetzt oder Nostalgie und Gegenwart**

**Eine Ausfahrt mit dem Elb-Dampf-Schlepper „Tiger“ am 25. Juni 2014**

Schon gleich beim An-Bord-gehen kam bei mir die Erinnerung an die Schule auf. Genaue Skizzierung des Hamburger Hafens mit seinen vielen Hafenbecken, diese mussten natürlich auch auswendig gelernt werden. Dann die Aufrufe im Rundfunk: dass wieder Schauerleute für die nächste Schicht gesucht werden, wofür auch ganz bestimmte Papiere zur Vorlage nötig waren, dann die Ausflüge zu den Landungsbrücken, wo man miterleben konnte, wenn bei Schichtwechsel die Schauerleute schon vor dem Anlegen der Barkassen heraussprangen.



Der „Tiger“

Bei dieser Ausfahrt müssen wir uns nun von der Route und Gestaltung etwas überraschen lassen, denn es kommt auf den Wasserstand, die Vorschriften und letzten Endes auf den Schiffsführer - Herrn Steiding - an. Eine Lautsprecheranlage ist aus Konkurrenzgründen nicht erlaubt, so müssen wir uns die Erklärungen von der Crew erfragen, was uns allerdings in Bewegung hält. Der Dampfschlepper „Tiger“ wurde 1910 gebaut (Stahl, genietet). Der Hamburger Hafen wurde im 9. Jahrhundert zum ersten Mal erwähnt, bereits im Jahre 1188 existierten erste Hafenanlagen im Nikolaifleet. Die offizielle Geburtsstunde des Hamburger Hafens ist der 7. Mai 1189 durch Kaiser Friedrich Barbarossa. Durch Gesetz wird die Aufhebung des Freihafens zum 1.1.2013 wirksam. Die Containerrevolution begann im Hamburger Hafen Ende 1960. Bei dem ersten japanischen Containerschiff der Reederei Nippon Yusen Caisha durfte ich dabei sein, es lief leider ganz kurz auf, kam aber wieder frei, so legte sich



Teilnehmerinnen

die Aufregung schnell. Am Ende stand dann eine große Feier, ich denke, es war am Burchardkai in einer Halle. Nun zu unserer Ausfahrt: zunächst geht die Fahrt in den Köhlbrand, vorbei am Hansaport, seit 1977 Deutschlands größter Seehafen-Terminal für Schüttgüter/Eisenerz und Kohle), weiter vorbei am CTA (Container Terminal Altenwerder), hier ist alles vollautomatisiert und keine Menschenhand mehr nötig, Ladung und Papiere werden zentral von einem Kontrollpunkt aus geleitet, es wirkt schon alles etwas geisterhaft, und die Containerbrücken zum Be- und Entladen sind gewaltig. An Land kommen die Container auf personenlose Wagen und werden ferngesteuert zu ihrem Platz befördert. Nach der Rückkehr aus dem Köhlbrand biegen wir rechts in die Norderelbe ein und genießen die Skyline vom Elbtunnel bis zum neuen Kreuzfahrtterminal. Es ist schon eine Pracht, wenn man es von der Elbe aus betrachten kann, die Enge empfindet man nur beim Durchwandern der Hafencity selbst. Wir fahren weiter bis zum Hafen-Museum Schuppen 50 a, werden wieder in alte Zeiten versetzt durch die Ansammlung alter Kräne, eines Saugers, eines alten Taucherbootes von Flint, welches vom Grund geborgen wurde. Da ich 43 Jahre in einem Schifffahrtsunternehmen tätig war, kam auch hier wieder die Erinnerung auf, wie elegant und aufwendig in Holz und Großzügigkeit die Schiffe damals ausgestattet waren. Wie wir damals noch an Bord gehen konnten, zum Käptn's-Dinner eingeladen wurden oder die Kapitäne uns im Büro besuchten, aber wir hatten auch keine Stempeluhr und gingen nach Hause, wenn die Arbeit erledigt war. Die Schiffspapiere mussten den

Zielhafen vor dem Schiff erreicht haben. Nach einer dreistündigen ruhigen, spannenden und zum Schluss auch sonnigen Fahrt kamen wir wieder im Museumshafen an. Wir danken dem Schiffsführer und der Besatzung (alles Ehrenamtliche) für diese wundervolle Ausfahrt.

*Elke Pöttger*

**Ausfahrten Vorschau**

**Nach Hannover zur Ausstellung „Royals“**

300 Jahre englische und hannoversche Könige in Personalunion. Die Medien haben dieses Jubiläum gehührend kommentiert. Jetzt ist es Frau Elke Pöttger gelungen, eine Busfahrt zu organisieren, die am 28. August stattfinden kann, sofern sich mindestens 20 Teilnehmer/innen finden. Geplanter Ablauf: Abfahrt Statthalterplatz pünktlich 8.00 Uhr, Rückkehr je nach Verkehrslage 19.15 Uhr. Führung im Landesmuseum Hannover in zwei Gruppen je 75 Minuten ab 11.00 Uhr. Mittagessen (Tellergericht) gegen 13.00 Uhr und Führung im Schloss-Museum ab 14.30 Uhr ebenfalls 75 Minuten. Danach Freizeit (eine Stunde) in den Gärten zur geistigen Erholung oder Kaffeetrinken. Rückfahrt 17.15 Uhr pünktlich. Wir benötigen eine **verbindliche Anmeldung bis zum 12. 8. (Dienstag)**. Die Kosten belaufen sich auf EURO 65,00 (für Nichtmitglieder 70,00) für Busfahrt, Eintrittspreise, Führungen und Essen und können auf unser Konto überwiesen werden. Das Angebot ist bestens und für Interessierte besonders spannend. Über möglichst viele Anmeldungen freuen wir uns sehr.

*Manfred Walter*

## Wanderung

### ... im Naturschutzgebiet Boberger Niederung

Im Dezember v.J. stand Wandern in dieser abwechslungsreichen Landschaft schon einmal auf dem Programm. Nun wollen wir das Gebiet im Sommer besuchen.

Von der Bushaltestelle Kirchsteinbek gehen wir zunächst auf asphaltiertem Weg an der Glinder Au entlang und unterqueren die B5 und die A1. Nach ca. 1 km haben wir das Naturschutzgebiet erreicht.

Im ersten Teil gehen wir an Feuchtwiesen entlang, blicken auf den imposanten Kirchturm der St. Nikolaikirche am Billwerder Billdeich, gehen ein Stück am Südrand des Achtermoors entlang, wechseln dann die Richtung und wandern auf dem Rundweg um den Segelflugplatz zum Boberger Baggersee; dort halten wir uns nach links und gehen auf dem markierten Wiesenweg (blauer Hase) weiter. Wir stoßen auf den gut ausgebauten Uferweg an der Bille und wandern jetzt an der Bille entlang bis Lohbrügge, wo wir im Restaurant Dorfkrug zum Mittagessen angemeldet sind.

Wer hier die Wanderung beenden will, kann mit dem Bus Nr. 221 (Richtung S-Bahn Mittlerer Landweg) zurückfahren. Der Bus fährt um 13.12 Uhr, 14.32 Uhr und um 16.33 Uhr.

Nach dem Essen können wir einen Blick in das Naturschutz-Informationshaus werfen. Anschließend betreten wir das eindrucksvolle Dünengebiet. Wir kommen am Verwaltungsgebäude des Segelflugplatzes Boberg vorbei und erreichen kurz danach wieder das Achtermoor, das wir nun auf dem sog. Moorweg (Markierung gelber Vogel) durchqueren. Wir passieren den Großen und den Kleinen Moorteich.

Beim Parkplatz Achtermoor stoßen wir auf die Straße, die uns wieder zur Bushaltestelle Kirchsteinbek zurückbringt. Die Gesamtstrecke beträgt knapp 10 km. Bis zum Lokal sind es ca. 5 km. Wir gehen meist auf ebenen Wegen. Robustes Schuhwerk (für die Strecke durchs Moor) ist ratsam.

Wir treffen uns um 9.05 Uhr am Bahnhof Othmarschen. Mit der S1 fahren wir um 9.14 Uhr bis Berliner Tor. Ankunft dort 9.37 Uhr. Weiterfahrt entweder mit der U4 (Richtung Billstedt) um 9.42 Uhr oder mit der U2 (Richtung Mümmelmannsberg) um 9.47 Uhr bis

Billstedt. Ankunft in Billstedt um 9.57 Uhr. Ab Billstedt fährt der Bus Nr. 12 (Richtung Bergedorf/Allermöhe) alle 10 Minuten. Wir fahren bis zur Haltestelle Kirchsteinbek mit. Ab dort geht es zu Fuß weiter.

Wir benötigen die HVV-Karte für den Großbereich. Eine Einzelkarte kostet 5,90 Euro, eine Gruppenkarte 10,80 Euro.

Wanderführerin ist Irmgard Längin.

### WI SNACKT PLATT IN'N BÜRGERVEREEN

#### Wann bün ick an de Reeg?

Nülich weer ick mal wedder bi Rewe to'n Inköpen. Mienen Kram harr ick gau tosamen. Denn müsst ick an de Kass, un dor steiht man sick licht mal de Been in'n Buuk, so vele Lüüd mit ganze Wagen full stah dor al.

Awer ditmal harr ick Glück. An een Kass stünn blots een eenzigen Mann. De wull sick, so seeg dat ut, een poor Zigaretten köpen. De gifft dat an de Kass, müsst dorför en Gitter hochschuben, op'n Knopp drücken för de richtige Mark, un denn smitt en Automat den Packen ut.

Ick stell mi gau achter em, dat mi ja keen anner dortwüsch kümmt. Ick zück al mien Geldtasch, glieks bün ick an de Kass. Awer so güng dat nich. De Minsch vör mi wull noch'n tweten Packen Zigaretten. He drückt wedder op den Knopp, de Automat (weet he, dat de Regering gor nich will, dat een smöökt?) lett sick Tid, een, twee Minuten? Denn smitt he den annern Packen rut. De Keerl an de Kass vör mi is jümmer noch ne tofreden: he treckt noch'n Packen un noch'n Packen un noch'n Packen ...

Un ick stah un luur! Blangen mi, an de anner Kass, geiht dat good vöran,

dor harr ick mien Saken lang betaalt! Awer nu stah dor wedder söss, söben Lüüd, so bliev ick achter mienen Macker stahn. Twee anner Fruunslüüd sünd achter mi – de glövten wol ok, an disse geiht dat fix!

Nu hett de Zigarettenköper al tein or twölv Packen trocken. Warrt he nu mal betalen? Jaa! He kriegt 'ne EC-Kort rut, stickt ehr in den Slitz: nix deiht sick! De Kasseersch seggt, dat de Kort ne richtig is, he sall bor betalen oder 'n anner Kort wiesen! Grottes Palaver: de Kort hett doch sünst funkschoneert, seggt de Keerl. Nee, seggt de Kasseersch, dormit kann he nich betalen!

Ick pedd vun een Foot op den annern, blangen bi weer ick al lang an de Reeg west! Sall ick dor hen gahn? Denn mutt ick wedder achter an stahn!

De Zigarettenkeerl seggt, he hett noch 'ne anner EC-Kort in't Auto. Tjä, seggt de Kasseersch, denn hal se man! De Keerl löppt los. Ick frag, wat ick denn nu twüschendörch mal betalen kunn: nee, de Kass is noch blockeert. Oha, töven, bet de Keerl wedderkümmt!? Ja, he kümmt; de niege EC-Kort bringt he an: se funkschoneert ok nich!! De Ünnerschrift stimmt nich! So kriegt he keen Zigaretten, geev Borgeld oder allns geiht retour! De Keerl bettelt, he ward fünsch; de Fruunslüüd achter mi mischt sick in: de Kasseersch mutt hart blieven! Un dat deit se ok, packt de Zigaretten wedder weg. Dormit is de Kass awer nich free, denn de Keerl steiht un schimpt un geiht nich weg! Up letzt kümmt Hölp för de Kasseersch vun den Direkter. De klort den Laden up un smitt de Zigarettenkeerl rut.

Nu kann ick endlich betalen! Een Minsch stünn vör mi an de Kass; ick hebb meist 'ne halbe Stünn töben müsst! Dat nächste Mal stell ick mi dor an, wo de meisten Lüüd tövt.

Hedwig Sander